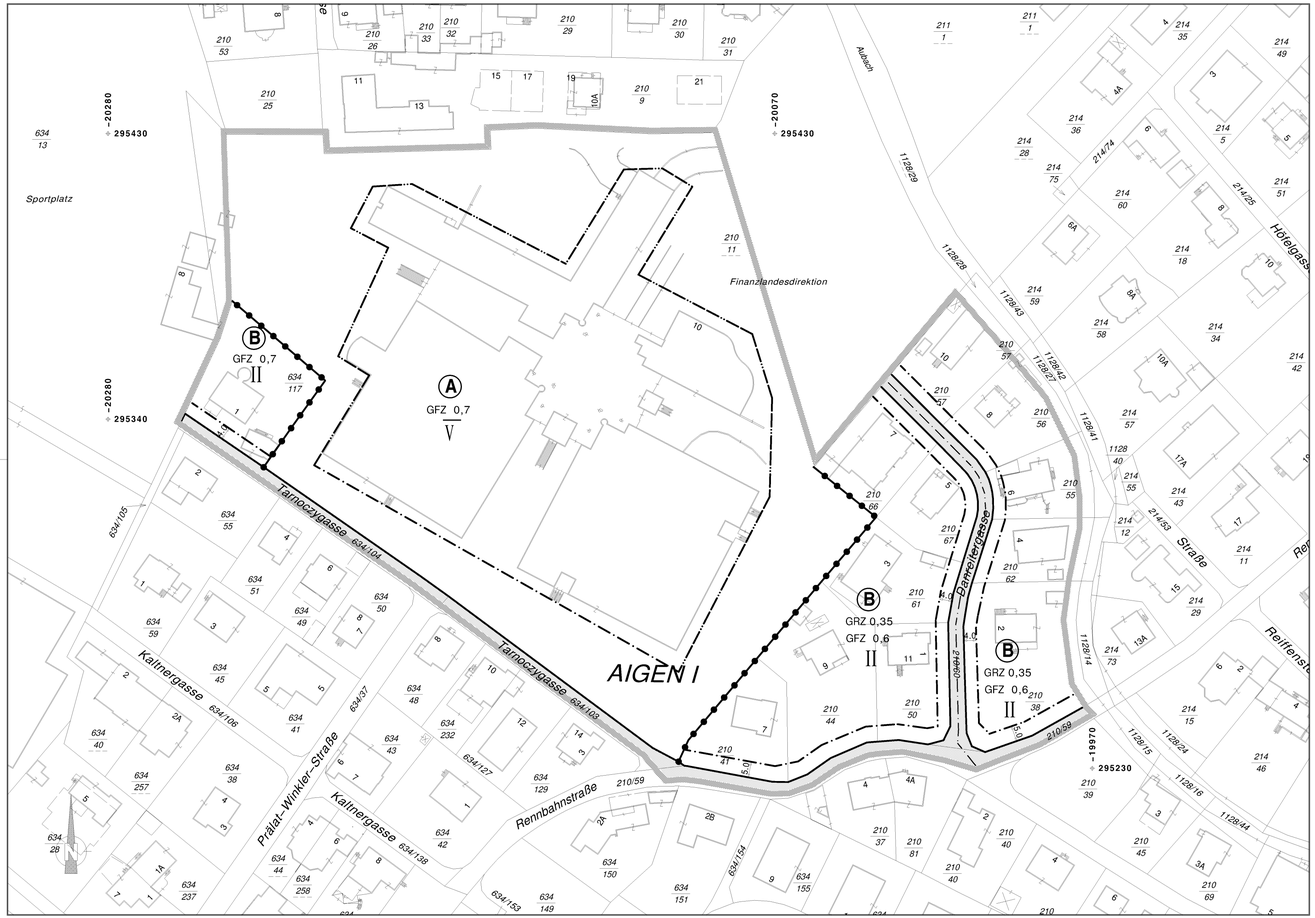


LEGENDE

Längen– und Flächenmaßstab
(M 1:1.000)

100 m2 | 1 cm
0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Grenzlinien (zwischen unterschiedlichen einzelnen Bebauungsgrundlagen)	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsgrundlagen im Planungsgebiet	Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ,...
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1998)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs 1 ROG 1998) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Baugrenzlinie (§ 31 Abs 3 ROG 1998)	
Geschoßflächenzahl – GFZ (§ 32 Abs 3 ROG 1998)	GFZ 0,7 x)
Grundflächenzahl – GRZ (§ 32 Abs 2 ROG 1998)	GRZ 0,5 x)
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 33 Abs 2 ROG 1998) Höchsthöhe	IV x)
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 33 Abs 2 ROG 1998) Höchsthöhe mit Ausschluß von Dachgeschoßen	$\overline{\text{IV}}$ x)
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs 2 Z 2 ROG 1998)	
Das Erfordernis von Aufbaustufen wird für das gesamte Planungsgebiet gemäß § 27 Abs 2 lit b ROG 1998 ("Großprojekte") festgelegt (§ 28 Abs 2 Z 6 ROG 1998)	

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

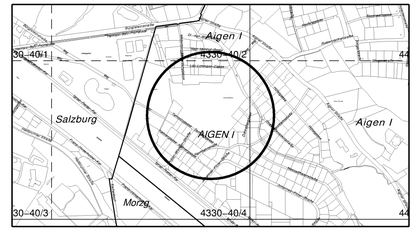
STADT : SALZBURG Magistrat
Raumplanung und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung
Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

AIGEN–PARSCH 16/G1
Finanzlandesdirektion

KENNUMMER: 565.02/G01

ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.:24/1998 SEITE: 3	Für den Bürgermeister:
KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.:3/1999 SEITE: 4	(Dipl.–Ing. Dr. techn. G. Doblhamer) Senatsrat
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 14.04.1999	STADTSIEGEL
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 8/1999 SEITE: 28 VOM 30.04.1999	WIRKSAMKEITSBEGINN AM: 01.05.1999

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 – Vermessungsamt	STAND: 24.03.1999

ZAHL: 9/00/43625/98	Gez.: ARNHOF	M 1:1000
Ord.Nr.: 105	Datum: 23.3.1999	Abl.Nr.: 201a